

Ambulante Rehabilitation - Bewegungs- und Stützapparat sowie Rheumatologie

Indikationen

Entzündungs- und stoffwechselbedingte muskuloskeletale Krankheiten

- z.B. rheumatische Gelenk- und Wirbelsäulenkrankheiten, Kollagenosen, Kristallablagerungskrankheiten, syst. Vaskulitiden, Knochenstoffwechselkrankheiten, weichteilrheumatische Krankheiten

Degenerative muskuloskeletale Krankheiten

- z.B. Arthrosen der peripheren Gelenke, bandscheibenbedingte/degenerative Erkrankungen oder Zustand nach Operation der Wirbelsäule

Angeb./erworb. Krankheiten durch Fehlbildung/Fehlstatik/Dysfunktion

- Muskel-, Gelenk- und Knochenkrankungen

Zustand nach Operation und Folgen von Verletzungen des Bewegungsapparates und des peripheren Nervensystems

- z.B. Frakturen im Bereich Extremitäten/Wirbelsäule/Becken, Gelenkluxationen, Muskelverletzungen, Sehnen-/Bandrupturen, posttraumatische Nervenläsionen

Degenerative muskuloskeletale Krankheiten der Brust- und Lendenwirbelsäule – ambulante Wirbelsäulenrehabilitation (Phase 3)

- z.B. Bandscheibenbedingte/degenerative Erkrankungen bzw. Zustand nach Operation der Brust- und Lendenwirbelsäule

Kontraindikationen

Unzureichende Belastbarkeit der zu therapierenden Strukturen des Stütz- und Bewegungsapparates

- z.B. Osteosynthese, Bandnaht

Akute oder dekompensierte Krankheitszustände

- z.B. cardiopulmonale Insuffizienz, instabile Angina pectoris, haemodynamisch instabile Arrhythmien, akutes Querschnittssyndrom, Leberinsuffizienz

Massive Inkontinenz

- Harn und/oder Stuhl

Belastende und zeitintensive Therapieformen, die die Rehafähigkeit wesentlich beeinträchtigen

- z.B. Chemo- oder Strahlentherapie nach Malignom

Floride Infektionskrankheiten und akute Entzündungsprozesse

Zusätzlich für Phase 2:

- Polytrauma, kompl. Querschnittssyndrom, Verbrennungen (mehr als 20 % betroffene Körperoberfläche)

Therapieinhalte

Physiotherapie

- Heil- und Krankengymnastik, Sensomotorik-, Kraft-, Ausdauertraining, Bewegungstherapie, Üben mit Mobilitätshilfen

Ergotherapie

- Arbeits-/Ergonomietraining, Selbsthilfettraining, Gelenksschutzunterweisung, ADL-Training

Psychologie

- Krankheitsbewältigung, Entspannungsverfahren, Umgang mit der Krankheit

Schulungen

- Ernährung, Stress, Bewegung, Krankheitsinformation, Gesundheitsförderung

Physikalische Therapiemodalitäten

- Heilmassage, Elektrotherapie, Lymphdrainage

Beratung und Entlassungsplanung

- Einbeziehung Angehöriger, Hilfestellungen/Nachsorge

Dauer

Phase 2

- Im Anschluss an das Akutkrankenhaus oder eine akute Krankenbehandlung
- Dauer: 6 Wochen, an 3 Tagen pro Woche für je ca. 2,5 bis 3 Stunden, insg. 60 Therapieeinheiten

Phase 3

- Zur nachhaltigen Verfestigung des erzielten Rehabilitationserfolges
- Dauer: 6/ 9/ max. 12 Monate, an 2 Tagen pro Woche, insg. 90 Therapieeinheiten

Antrag und Informationen

REHA Zentrum Salzburg
Müllner Hauptstraße 48, Haus A
5020 Salzburg

www.rehazentrum-salzburg.at

office@orthoreha-salzburg.at

Tel. +43 572 55 - 860 60



ORTHO Reha Salzburg

am Uniklinikum Salzburg

Ärztlicher Leiter:

Prim. Univ.-Prof. Dr. Dr. Josef Niebauer, MBA